

Andelsbuch: Dankesbesuch von Hannes Androsch für gute Aufnahme vor 70 Jahren

„Ich möchte nochmals Danke sagen“

ANDELSBUCH. Zusammen mit anderen Kindern ist **Hannes Androsch** vor 70 Jahren für eine Weile in den Bregenzerwald gekommen, wo er bei der Andelsbucher Familie Felder aufgenommen wurde und auch zur Schule ging. „Ich möchte dafür nochmals Danke sagen und eine Botschaft damit verbinden“, erklärte der erfolgreiche Politiker und Unternehmer bei seinem Vortrag im Rathausaal der Wäldergemeinde. Es sei leider nicht mehr selbstverständlich, dass Menschen, die es brauchen, Gastfreund-

schaft, Hilfe und Zuflucht finden: „Nach dem Zweiten Weltkrieg waren 30 Millionen

Menschen auf der Flucht, heute haben wir in Europa wegen eineinhalb Millionen ein Affentheater der besonderen Art.“ Diese und andere interessante Ansichten des früheren Vizekanzlers und Finanzministers zu aktuellen Herausforderungen verfolgten neben zahlreichen anderen Zuhörern auch Bürgermeister **Bernhard Kleber**, Androschs langjähriger Freund Prof. **Reinhard Willi**,

seine damaligen Schulkollegen **Anton** und **Ferdinand Kohler**, Altbürgermeister **Walter Rüb** oder Altnationalratsabgeordneter **Gottfried Feurstein**. Weiters **Melchior Bechter** als Aufsichtsratsvorsitzender sowie **Christoph Mennel** und **Karl-Heinz Fink** als Geschäftsführer der Wälder-Versicherung, in deren Gebäude es zuvor einen Empfang für „das pfiffige Büable“ von damals gegeben hatte.



Ingrid Sauer, Herlinde Bechter und Marika Willi (v. l.).



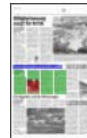
Prof. Reinhard Willi und Landesrat Erich Schwärzler.



Elisabeth Walch-Fernandez mit Vater Elmar Walch.



Melchior Bechter, Brunhilde Waldner, Karl Felder, Hannes Androsch, Max Moosbrugger, Androschs Schulkollegen Ferdinand und Anton Kohler. AME



„Wieder mehr Solidarität zeigen“

Finanzminister a. D. Hannes Androsch in Andelsbuch über die Kinderlandverschickung 1946.

ANDELSBUCH. (ee) „Ich bin mit meinen Freunden von damals über die Jahrzehnte immer in Kontakt geblieben, und es ist mir ein Bedürfnis, für die freundliche Aufnahme vor 70 Jahren Dankeschön zu sagen. Die Mitmenschlichkeit war damals teilweise größer, als sie es heute ist. Wir müssen aber auch heute wieder mehr Solidarität zeigen, so wie es damals der Fall war.“ Begriffe wie Zuflucht, Gastfreundschaft und Herberge seien heute nicht mehr selbstver-

ständig. Das erklärte im vollbesetzten Gemeindesaal in Andelsbuch Finanzminister und Vizekanzler a. D. Dr. Hannes Androsch (78) in seinem Vortrag als Zeitzeuge in der Veranstaltung 70 Jahre Kinderlandverschickung. Androsch gehörte im Frühjahr



Dr. Hannes Androsch: Appell zur Mitmenschlichkeit. FOTO: AME

1946 als Achtjähriger zu jenen Wiener Stadtkindern, die zwecks Kräftigung und Erholung im Zuge der „Kinderlandverschickung“ in bäuerliche Regionen geschickt wurden. Er kam damals nach Andelsbuch und wurde von der Bergbauernfamilie Felder aufgenommen, als Hüterbub und beim Heumachen eingesetzt, und besuchte dort auch die Volksschule. Einer seiner Schulkollegen war beispielsweise Altbürgermeister Ferdinand Kohler.

Prof. Mag. Reinhard Willi stellte in seinen einleitenden Worten Androsch als weltweit erfolgreichen Unternehmer und bedeutenden Arbeitgeber sowie Bildungs- und Wissenschaftspolitiker

vor. Hannes Androsch führte u. a. aus, dass „uns die vergangenen 70 Jahre Frieden, Wohlstand und ein Ausmaß an Wohlfahrt bescherten, wie man es sich nicht hätte träumen lassen“.

Marksteine in dieser Entwicklung seien der Marshallplan 1948 und die europäische Integration gewesen. Der Marshallplan habe eher psychologische als realwirtschaftliche Bedeutung gehabt. Was den Brexit angeht, so Androsch, sei jetzt ein klarer Kopf und Gelassenheit zu empfehlen, um die bestmöglichen Konsequenzen aus der neuen Situation zu ziehen. Wichtiger seien jedenfalls die Präsidentenwahlen in den USA.



Durch 70 Jahre dem „Wauld“ verbunden

Ex-Finanzminister Hannes Androsch kommt als Zeitzeuge der „Kinderlandverschickung 1946“ nach Andelsbuch.

ANDELSBUCH. (ee) Der frühere Vizekanzler und Finanzminister Dr. **Hannes Androsch**, heute weltweit tätiger erfolgreicher Unternehmer, der auch ständiger Kommentator in den VN ist, ist seit nunmehr 70 Jahren dem Bregenzerwald verbunden.

Wie kam es dazu? Die Antwort gibt Androsch in seinem im Vorjahr erschienenen Buch „Niemals aufgeben - Lebensbilanz und Ausblick“. Darin schreibt er: „Ich zählte 1946 als mageres ‚Bürschel‘ zu jenen Wiener Stadtkindern, die zwecks ‚Aufpöppelung‘ in bäuerliche Regionen verschickt wurden. In meinem Fall war das die Ortschaft Andelsbuch, mit etwa 1300 Bewohnern im Bregenzerwald gelegen. Die Bahnfahrt, von Unwettern unterbrochen, war lang, die Aufnahme in eine Bergbauernfamilie freundlich, das Heimweh dennoch sehr groß. Bald war ich dort als ‚Hüterbub‘ und beim Heumachen eingesetzt. Ich habe noch heute meine Beziehungen

zum Bregenzerwald, immer wieder gibt es Treffen mit den Bekannten von damals in Andelsbuch. Sie besuchen mich auch regelmäßig bei meinen Aufenthalten in Lech.“

Öffentlicher Vortrag

Zur Erinnerung und zum Gedenken an seine Zeit in Andelsbuch wird Dr. Androsch am Sonntag, dem 26. Juni, um 20.30 Uhr im Rathaussaal der Gemeinde Andelsbuch einen Vortrag zum Thema „70 Jahre Wiener Kinderlandverschickung - ein Zeitzeuge sagt Dank, Er-

innerung und Botschaft“, halten. Die Vortragsver-

anstaltung ist öffentlich zugänglich.

Einleitend wird Mag. **Reinhard Willi** Dr. Androsch von einer eher unbekanntem Seite vorstellen, nämlich als Unternehmer und Arbeitgeber. Zugleich wird er die Verdienste des Referenten um Wissenschaft und Forschung beleuchten. Anschließend erfolgt ein Grußwort von Bürgermeister **Bernhard Kleber**.

Nach dem Vortrag von Dr. Androsch wird Ständesrepräsentant Alt-Bürgermeister **Ferdinand Kohler**, der 1946 Mitschüler des damals achtjährigen Hannes Androsch in der Volksschule Andelsbuch

FOTO: PHILIPP SCHALBER war, über diese Zeit sprechen.

Dort, wo 1946 die Volksschule Andelsbuch stand, befindet sich heute das neue Gebäude der Wälder-Versicherung.

Das Schlusswort wird Landesrat Ing. **Erich Schwärzler** halten.



Hannes Androsch